



Landeshauptstadt
München
Direktorium

Bürgerforum Altenpflege

Dienstag, 07.07.2026
18.00-20.00 Uhr

Gut vorbereitet für den Fall der Fälle

Wir stellen Möglichkeiten der Vorsorge
für ältere Menschen vor

Veranstaltungsort:

München, Altes Rathaus
Festsaal, 1. Stock
Marienplatz 15
Eingang beim Durchgang
zur Straße „Tal“

Moderation: Birgit Ludwig
Leiterin der Beschwerdestelle für
Probleme in der Altenpflege

Eine Veranstaltung
der städtischen Beschwerdestelle für
Probleme in der Altenpflege
Burgstr. 4, 80331 München
Tel. 2 33 – 9 69 66

Eine Anmeldung ist erforderlich



Programm

Wir informieren zum Thema und diskutieren mit dem Publikum

Jeder Mensch kann in eine Situation geraten, in der andere wichtige Entscheidungen für ihn treffen müssen. Damit die eigenen Wünsche und Vorstellungen dabei berücksichtigt werden, ist rechtzeitige Vorsorge entscheidend. Im Vortrag erfahren Sie, was Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung regeln und welche Überlegungen bei ihrer Erstellung wichtig sind. Auch auf die Situation von Menschen, die keine Vertrauensperson haben, wird kurz eingegangen.

Marc Antor, Betreuungsstelle, Sozialreferat, Landeshauptstadt München

Im Falle medizinischer Probleme oder Notfälle, ist schnelles und richtiges Handeln entscheidend. Doch viele Menschen sind unsicher, an wen sie sich in welcher Situation wenden sollen. Der Vortrag bietet einen verständlichen Überblick über die verschiedenen Versorgungsangebote, wie hausärztliche Praxen, Bereitschaftspraxen, den ärztlichen Bereitschaftsdienst (116117), Notaufnahmen der Kliniken und den Notruf 112. Ein weiterer Fokus liegt auf der eigenen Vorbereitung: Welche wichtigen Dokumente und Utensilien sollten Sie bereithalten, damit Sie im Notfall schnell und sicher versorgt werden können. Und welche grundlegenden Gedanken und Festlegungen sind hilfreich, insbesondere bei chronisch schwer erkrankten Menschen oder wenn das Lebensende ein Thema ist.

Dr. med. Heiko Baschnegger, MME, Oberarzt, Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement – INM, LMU Klinikum München

Selbstständig, mobil und sicher in den eigenen vier Wänden zu leben, ist das Ziel vieler Menschen. Daher ist es wichtig, sich frühzeitig mit der eigenen Wohnsituation und den Möglichkeiten zur Reduzierung von Barrieren zu beschäftigen. Solche Maßnahmen erleichtern den Alltag und erhöhen die Chance, lange ohne fremde Hilfe leben zu können. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, aktiv zu werden? Welche bewährten Maßnahmen zur barrierearmen Gestaltung gibt es? Wie lassen sich diese finanzieren und umsetzen? Und wo finde ich Beratung sowie Lösungen, die vor Ort erprobt werden können?

Angelika Russ, Bereichsleitung Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen, Verein Stadtteilarbeit

Ob krankheitsbedingte Einschränkungen, extreme Wetterereignisse oder ein plötzlicher Stromausfall – Situationen, die unsere alltägliche Versorgung beeinträchtigen können, treten oft unerwartet ein. Gerade für ältere oder pflegebedürftige Menschen kann es besonders wichtig sein, rechtzeitig vorzusorgen. Erfahren Sie mehr, wie Sie mit durchdachten Maßnahmen und sinnvoller Vorbereitung selbst zur Stabilität Ihrer Versorgung beitragen können – von einer klugen Bevorratung bis hin zum Verhalten im Falle eines Stromausfalls.

Lisa Schmaus, Leitung Ausbildung und Andreas Eder, Kreisgeschäftsführer, Malteser Hilfsdienst e.V., Dienststelle Traunstein“

Hinweis:

Bitte melden Sie sich bis zum 06.07.2026 zur Veranstaltung an. Telefonisch unter: 089/233-96966 oder über folgende Veranstaltungsplattform:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/lhm/veranstaltungen/buergerforum-altenpflege-vorbereitet-sein-auf-die-herausforderungen-im-alter>

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Das Alte Rathaus wird um 17.00 Uhr geöffnet, so dass Zeit bleibt, um die Informationsstände im Foyer zu besuchen. Wir bitten Rollstuhlfahrer*innen sowie Menschen, die besonderen Unterstützungsbedarf haben, sich im Vorfeld zu melden. Der Veranstaltungsort ist mit einer Induktionsanlage ausgestattet, die Redebeiträge werden von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt. Es gibt kein Getränkeangebot.

